



Centro de Amistad
Peruano Alemán
Deutsch-Peruanischer
Schüleraustausch

Elternbrief zum Schüleraustausch mit Peru

Liebe Gastfamilie!

Wir freuen uns sehr über das Interesse an der Aufnahme einer peruanischen Schülerin bzw. eines peruanischen Schülers in Ihrer Familie!

Auch in diesem Jahr warten in Lima wieder ca. 60 peruanische Jugendliche zwischen 14 und 16 Jahren (Klasse 8 bis 10) auf die Möglichkeit, in einer deutschen Gastfamilie Aufnahme zu finden, um das Leben in Deutschland kennenzulernen und ihre Deutschkenntnisse zu verbessern.

Zuerst möchte ich mich aber bei Ihnen vorstellen: In meiner Freizeit unterstütze ich ehrenamtlich diesen Austausch, indem ich deutsche Gastfamilien vermittele und ihre jungen peruanischen Gäste in meiner Region betreue, weil ich Capa und seine Organisatoren schon lange kenne und vertraut bin mit diesem so andersfarbigem Land, seinen gastfreundlichen Menschen und seiner faszinierenden Kultur durch Reisen und peruanische Gastschüler.

CAPA führt diesen Austausch seit 32 Jahren erfolgreich durch. In diesem Zeitraum hatten über 2500 Jugendliche die Möglichkeit, nicht nur die Sprache im jeweils anderen Land besser zu erlernen, sondern auch die Menschen und ihre doch völlig andere Kultur kennenzulernen. Es sind viele bleibende Freundschaften daraus entstanden und in manchen Familien findet der Austausch nun bereits in der zweiten Generation statt!

Frau Hilde de Noeding gründete CAPA im Jahr 1984 und ist in Anerkennung ihrer Arbeit und ihres Beitrages zur Völkerverständigung dafür auch geehrt worden: Im Januar 2004, anlässlich des 20-jährigen Jubiläums, durch einen Empfang im Berliner Rathaus durch den Regierenden Bürgermeister Wowereit und im Mai 2004 durch die Verleihung des Bundesverdienstkreuzes.

Seit 2010 unterstützt sie ihr Sohn Kurt Noeding. Begleitet werden die peruanischen Austauschgruppen nach Deutschland von zwei peruanischen Betreuern.

Das CAPA-Team aus Lima und die peruanischen Betreuer, sowie alle Koordinatoren sind während des gesamten Aufenthalts stets telefonisch zu erreichen.

Sie sehen also, bei CAPA und seinem Team, sind Sie in guten Händen!

● Reisedaten der peruanischen Schüler/innen:

Ankunft

Die peruanischen Schüler/innen kommen am 2. Januar 2017 in Berlin an (wie auch schon in den vergangenen Jahren), verbringen dort ein paar Tage mit großem Besichtigungsprogramm und werden **am 07. Januar 2017**, mit Bussen von Berlin kommend, auf die Gastfamilien verteilt. Den genauen Abholort erfahren wir allerdings erst nach Abschluss der Zuordnung. Bitte halten Sie sich den Ankunftstag frei für das Abholen Ihres Austauschkindes – vermutlich an einer Autobahnraststätte in Ihrer Nähe.

Abreise

Am 4. März 2017 fliegen die peruanischen Jugendlichen dann wieder mit vielen neuen Eindrücken nach Lima zurück.

Bitte – sehen Sie doch in den Ferienkalender Ihres Kindes: Gibt es evtl. wegen Ferienplanungen Probleme am Tag der Ankunft oder des Abfluges?

In diesem Fall bitten wir Sie, uns anzurufen, um Gastfamilien für diese wenigen Tage zu finden, bzw. Sie suchen selbst eine Familie für diese Zeit und teilen uns diese mit. Auf keinen Fall sollte dieses Terminproblem ein Hindernisgrund für eine Schüleraufnahme sein! Das bekommen wir geregelt!

Fahrt in die Alpen: Oberammergau vom 10. – 18. Februar 2017

Mitte Februar plant Capa noch eine kurze Reise in die Alpen, an der aber nur peruanische Schüler/innen teilnehmen, die diese Fahrt bereits in Peru gebucht und bezahlt haben. Wer sich für diesen Ausflug eingeschrieben hat, erfahren wir erst zum Jahresende, nach Anmeldeschluss für diese Kurzreise.

Winter

Die Zeit ihres Aufenthaltes hier in Deutschland liegt – vom Wetter her gesehen – leider in einer eher ungünstigen Jahreszeit. Aber in Peru verlaufen die Jahreszeiten genau entgegengesetzt zu den unsrigen. Dort herrscht zur Zeit des Austausches Hochsommer mit ca. 2 Monate langen Sommerferien, so dass die peruanischen Schüler/innen nur diese Zeit für eine große Reise nutzen können.

Aber trotz unserer manchmal unwirtlichen Witterungsverhältnisse in Deutschland haben die Jugendlichen immer diese Zeit ihres Aufenthaltes hier genossen und neue und wichtige Erfahrungen mit nach Peru genommen. Vielleicht überrascht uns ja der kommende Winter mit reichlich Schnee - es wäre ein Erlebnis, das die meisten peruanischen Jugendlichen bisher nur aus Büchern oder dem Fernsehen kennen.

● **Schulbesuch der peruanischen Schüler/innen in Deutschland**

Die peruanischen Schüler/innen sollen regelmäßig am Unterricht in der Schule und – soweit möglich – in der Klasse Ihrer Tochter/Ihres Sohnes teilnehmen! Denn das Hauptziel für die peruanischen Schüler/innen ist es, sicherer in der deutschen Sprache zu werden.

Im Mitte November, wenn das Matching abgeschlossen ist und Ihnen eine Austauschschülerin oder ein Austauschschüler zugeordnet wurde, erhalten Sie die Unterlagen über diesen Jugendlichen. Darin finden Sie neben einem Gesundheitszeugnis auch ein Schreiben der peruanischen Schule mit der Bitte um Aufnahme an Ihrer Schule. Möglichst bald melden Sie damit das Kind an der hiesigen Schule an. Lehrkräften und Schule entstehen wenig zusätzliche Arbeit durch die Unterrichtsteilnahme der Austauschschüler, denn, da sie das Schuljahr im Dezember bereits abgeschlossen haben und sie sich nun in den großen Ferien befinden, benötigen sie weder Zensuren noch Bericht. Bei weniger guten Deutschkenntnissen kann die Schule auch großzügig im Umgang mit der Anfertigung von Hausaufgaben und der Teilnahme an Klassenarbeiten sein.

Selbst wenn sich die Schüler/innen wegen mangelnder Sprachkenntnisse wenig aktiv am Unterricht beteiligen, ist der Zuwachs an Sprachvermögen und Sprachgefühl sehr hoch, was sich dann oft erst nach der Rückkehr im Deutschunterricht zeigt.

Bitte sprechen Sie die Schulleitung jetzt schon über Ihr Vorhaben an und fragen nach, ob die Schule den möglichen Gastschüler in besagtem Zeitraum aufnehmen kann. Denn manche Schulen beteiligen sich an zahlreichen Austauschprogrammen und haben dann auch dementsprechend viele zusätzliche Austauschschüler.

● **Möglicher Gegenbesuch der deutschen Schüler/innen**

Im Gegenzug sind die deutschen Gastschüler/innen, die die Peruaner/innen aufgenommen haben, eingeladen, z.B. in unseren Sommerferien 2017 nach Lima zu fliegen und in ihrer peruanischen Gastfamilie peruanische Gastfreundschaft kennenzulernen, dort auch mit zur Schule zu gehen und so ihr Spanisch zu üben. Unser kürzeres Austauschangebot ermöglicht einen unterbrechungsfreien Schulbesuch in Deutschland und dennoch den wechselseitigen Kulturaustausch. Durch die gegenseitige Aufnahme in der Familie sind die Kosten des Austauschs gut einzuschätzen. Ein Gegenbesuch ist aber nicht Voraussetzung für die Aufnahme eines Gastschülers.

Im Laufe des Januars wird CAPA in Ballungszentren von Gastfamilien (wie Hannover, Bremen, Fulda, etc.) ein **CAPA-Treffen** organisieren, zu dem alle Gastfamilien mit ihren Kindern und Gastkindern, die im Umkreis wohnen, rechtzeitig eingeladen werden. Neben dem gegenseitigen Kennenlernen und dem Vorstellen von Sehenswürdigkeiten in Peru wird auch ein wichtiges Thema die Möglichkeit des Gegenbesuches und die damit verbundene Organisation sein.

Aus den 70 deutschen Gastfamilien vom Austausch 2016 nutzen in diesem Sommer 34 deutsche Gastschwester/-brüder ihre Ferien für einen Gegenbesuch.

Den Flug (ca. €1400,-) buchen Sie selbst und bestimmen auch die Aufenthaltsdauer, d.h. bis zu 9 Wochen.

Leider haben unsere Bundesländer unterschiedliche Ferienanfangszeiten, so dass es nicht möglich ist, dass alle deutschen Jugendlichen in einer einzigen großen Gruppe nach Lima fliegen. Jeder deutsche Austauschschüler kann seinen Flug selber buchen.

Auf dem CAPA-Treffen wird man auch die Interessen der anderen Familien und Jugendlichen für einen Gegenbesuch aufnehmen können und – falls man sein Kind nicht alleine fliegen lassen will - Verabredungen für die Bildung eventueller Flug- Kleingruppen treffen können.

Da der Peru-Besuch wegen des Spracherwerbs auch den Interessen der weiterführenden Schulen entspricht, sind diese in der Regel großzügig und gewähren auf Nachfrage oftmals einen vorgezogenen Ferienanfang, nachdem z.B. die letzten Klausuren geschrieben sind.

In Peru wohnt man normalerweise in der Familie seines Gastes. Das deutschsprachige CAPA-Team in Lima ist auch hierbei stets behilflich. Sollte es dort Probleme geben, stehen jederzeit deutschsprachige CAPA-Mitarbeiter zur Verfügung. In den Kernzeiten, wenn also die angesagten deutschen Schüler/innen in Peru sind, bietet CAPA begleitete Flugreisen innerhalb Perus an, wie z.B. in die alte Inka-Stadt Cusco mit Machu Picchu, der geheimnisumwitterten Ruinenstadt der Inkas in den Anden, und nach Puerto Maldonado in den "Tambopata"- Urwald. Die Kosten für diese beiden Flugreisen mit Unterkunft und Verpflegung (jeweils 5 Tage/ 4 Nächte) betragen im Jahr 2016 für Cusco 1.200,- US Dollar und für den Urwald 800,- US Dollar. Die Teilnahme an den Ausflügen ist wohl sehr empfehlenswert, aber natürlich nicht verpflichtend für den Aufenthalt in Peru. Die deutschen Schüler/innen nehmen in der Regel am Unterricht in Peru teil, haben aber die Möglichkeit, für diese Reisen und andere Vorhaben schulfrei zu bekommen!

● **Und was erwartet Sie nun als Gastfamilie?**

Sie als Gastfamilie kommen für Kost und Unterkunft Ihres Gastes auf. Die Kinder sind bei einer deutschen Versicherung Unfall-, Kranken- und Haftpflicht versichert und haben ihr eigenes Taschengeld dabei.

Worauf es aber in erster Linie ankommt, ist die Bereitschaft der ganzen Familie, den Austauschschüler wie ein eigenes Kind aufzunehmen. Sie sollten offen sein für Neues und flexibel und tolerant im Umgang mit Sprachproblemen, Charaktereigenschaften und/ oder Neigungen.

Denn Gastfamilie zu sein bedeutet mehr, als Unterkunft und Verpflegung zur Verfügung zu stellen. Dafür können Sie von Ihrem Gastkind erwarten, dass es aktiv an Ihrem Familienleben teilnimmt und sich dem Lebensstil Ihrer Familie anpasst.

Als günstig hat sich erwiesen, wenn sich auch ein/e Freund/in oder Mitschüler/in zur Aufnahme eines Gastschülers oder einer Gastschülerin entschließen könnte und somit die Möglichkeit bestände, Ausflüge oder Unternehmungen gemeinsam zu organisieren.

Wenn es noch weitere Interessenten in Ihrem Bekannten- oder Schülerkreis geben sollte, so bitte ich Sie, diese Informationen zu kopieren und weiterzugeben.

● **Wie melden Sie sich an?**

Wenn Sie sich alles in Ruhe durchgelesen und mit der Familie besprochen haben und Sie sich für das Austauscherlebnis entschieden haben, möchte ich Sie bitten, nachfolgende Unterlagen an mich zurückzuschicken:

1. Fragebogen:

Bitte füllen Sie den Gasteltern- Fragebogen aus, bzw. kreuzen das Zutreffende an.

2. Informationen über Ihre Familie:

Bitte beschreiben Sie stichwortartig den Alltag von allen Familienmitgliedern, Ihre Arbeit, Freizeitbeschäftigung und Interessen – insbesondere der Kinder.

Wichtig sind uns auch Informationen über spezielle, familieninterne Gewohnheiten oder „Regeln“ bei Ihnen zu Hause.

All diese Angaben sind nur für das Büro in Lima bestimmt und als Hilfe bei der Schülerzuteilung gedacht und werden selbstverständlich vertraulich behandelt.

3. Einladung und Erklärung

Bitte unterschreiben

4. Portraitaufnahme:

Da wir diese Aufnahme nur intern benutzen, kann es sich dabei auch um ein selbstgemachtes Foto oder einen Portraitausschnitt handeln.

5. Schülerbrief:

Damit der peruanische Schüler/die peruanische Schülerin sich ein Bild von dem neuen „Zuhause“ machen kann, wird Ihr Kind um die Erstellung einer **Familienbeschreibung** gebeten. In diesem **Schülerbrief** sollte Ihr Kind **in Deutsch, möglichst per Computer** (da besser lesbar) in netter, lockerer Briefform zunächst das noch unbekannte Gastkind einladen, seine Freude über den kommenden Besuch ausdrücken und dann seine Familie und sich selbst möglichst ausführlich vorstellen.

Letzteres sollte den größeren Raum einnehmen, da hier Tagesablauf, Interessen und mögliche Unternehmungen beschrieben werden können, wie z. B.:

- Wie setzt sich die Familie zusammen, einschließlich möglicher Haustiere,
- Beschreibung des Wohnortes und des Hauses, deines Zimmers,
- Was arbeiten die Eltern, welche Hobbys haben sie,
- Wie kommt man zur Schule,
- Wie sieht ein normaler Tagesablauf/Schulalltag aus, wie das Wochenende,
- Hat man einen großen oder eher kleinen Freundeskreis,
- Welches sind die besten Freunde/Freundinnen,
- Welches sind die Lieblingsfächer, welches Fach mag man gar nicht,
- Welche Hobbies werden gepflegt, oder was macht man sonst so in seiner Freizeit,
- Liebt man Modisches (Kleidung, Schmuck usw.) und geht gerne shoppen,
- Wie schätzt man sich selbst ein: ruhig, schüchtern, kontaktfreudig, aufgeschlossen, selbständig....
- Was kann man in der näheren oder weiteren Umgebung unternehmen,
- Was ist das Lieblingsessen, was mag man gar nicht,
- Lieblingsfilm, -musik, -TV-Serie,
- Wichtig: Warum interessiert man sich für den Schüleraustausch
- Was fällt einem sonst noch so alles ein?
- Und nicht vergessen: wie lautet die E-Mail Adresse für die Kontaktaufnahme.

Zusätzlich sollten **aussagekräftige, ansprechende Fotos** beigelegt werden (nicht nur von Ihrem Kind, sondern auch von der ganzen Familie, gerne auch Haustier/en, Freunden/innen, Haus und Garten oder Wohnung, Wohnort, Umgebung, Schule, etc.). Die Fotos können in den Text eingearbeitet/ eingescannt werden, oder auf ein DIN A 4-Blatt aufgeklebt werden – bitte nicht lose beilegen. Eine kurze Beschreibung der Fotos sollte allerdings nicht fehlen (wer ist wer, wo und wann aufgenommen, etc.).

Dieser Schülerbrief, inklusive der Fotos sollte wenigstens 2 Seiten umfassen.

Während der Fragebogen, die unterschriebene Einladung, die Kurzinformation über Ihre Familie beim CAPA- Team für die Zuordnung der deutschen und peruanischen Schüler verbleibt, geht das Schreiben Ihres Kindes mit den Fotos an den ausgewählten peruanischen Gast. Jeweils im Oktober/November organisiert das CAPA-Team in Lima mit viel Liebe eine kleine Feier, zu der dort alle am Austausch beteiligten Jugendlichen und ihre Familien eingeladen werden um ihnen den Schülerbrief mit der Familienbeschreibung der ihnen zugeordneten deutschen Gastfamilie zu überreichen. Alle sind dann sehr gespannt darauf, wie „ihre“ Familie in Deutschland aussieht und so werden natürlich zuerst ausgiebig die Fotos besehen! Die deutschen Sprachkenntnisse sind nicht immer so geschliffen, dass man den deutschen Text auch sofort lesen kann. Den „studiert“ man dann eher in Ruhe zu Hause. Sie sehen schon – es wäre also für die peruanische Familie schon ein wenig enttäuschend, wenn eine Familienbeschreibung nur wenige oder wenig aussagekräftige Fotos enthielte!

Solch ein Schreiben (ebenfalls in Deutsch) und mit Fotos haben im Gegenzug auch die peruanischen Schüler/innen bei ihrer Bewerbung verfasst. Sobald die Zuordnung auf Grund Ihrer Familien- und Persönlichkeitsbeschreibung (deshalb ist Ausführlichkeit so wichtig!) abgeschlossen ist (Oktober/November), erhalten auch Sie den entsprechenden Brief als erstes Kontaktzeichen Ihres Gastschülers/Ihrer Gastschülerin. Das CAPA-Team in Lima ist bei der Zuordnung immer sehr bemüht, nach Möglichkeit gleiches Alter, gleiche Interessen und Familienstrukturen zu berücksichtigen – auch wenn das nicht immer möglich ist.

Es würde mich nun freuen, wenn ich Ihnen mit diesem Schreiben Mut gemacht habe und in Ihnen eine liebe Gastfamilie gefunden habe! Sollten noch Fragen oder Ungereimtheiten Ihrerseits bestehen, so bitte ich Sie, oder auch Dich, mich anzumailen oder anzurufen.

Es bedankt sich und grüßt Sie herzlich

Anmeldung zurück schicken:

Ihre Anmeldung schicken Sie bitte an meine Kontaktadresse oder auch gerne per Mail im PDF-Format:

- 1. Fragebogen
- 2. Einladung und Erklärung
- 3. stichwortartige Kurzinformation über Ihre Familie
- 4. Portraitaufnahme und
- 5. persönlicher Brief Ihres Kindes mit Fotos (Schülerbrief))

Je eher wir die Unterlagen erhalten, desto früher können wir nach einem passenden Austausch-Partner suchen.

**Anmeldeschluss ist Ende September 2016!
(Ausnahmen können vereinbart werden.)**